

Liebe Leser*innen,



mit dieser Ausgabe unseres Newsletters Insight erzählen wir Geschichten aus unserer Arbeit - Geschichten über Begegnungen, Mut und gelungene Integration. Die Idee den Verein FLUX&Friends Hildesheim e.V. zu gründen entstand

durch die Begegnungen bei FLUX: Viele Menschen, viel Energie und die klare Erkenntnis, dass gelungene Integration neben Herz und Zeit auch eine verlässliche finanzielle Basis braucht (mehr dazu im Artikel rechts).

Während wir bis Mitte des Jahres 2025 noch in Sorge wegen ausstehender Finanzierungen von zwei großen Projekten waren, konnten wir Ende Juli aufatmen: Der Asyl- und Migrationsfonds AMIF der Europäischen Union fördert den Hi.punkt. FLUX als Kooperationspartner der Stadt Hildesheim kann im Begegnungszentrum in der Arnekengalerie für weitere drei Jahre die Koordination der mehr als 50 Ehrenamtlichen übernehmen.

Bei FLUX in der Senkingstraße können wir dank einer weiteren Förderung die Leitung und Entwicklung der FLUX Schule gewährleisten. Unsere neue Mitarbeiterin Maike Reinhardt begrüßen wir auf Seite 3.

Und auch physisch hat sich FLUX bewegt: 13 Läufer*innen – Geflüchtete wie Ehrenamtliche – haben FLUX beim Hildesheimer Firmenlauf am 25. August rund um den Hohnsensee würdig vertreten. Ein tolles Gemeinschaftserlebnis! Wie erfolgreich wir auch dabei waren, sehen Sie am besten selbst auf Seite 3.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen der Geschichten der Menschen, deren Geschehnisse uns am Herzen liegen,

Inka Steffens

FLUX & Friends



Der Vorstand im neuen FLUX & Friend Hildesheim e.V. (von li. nach rechts)
1. Vorsitzender Friedhelm Zill, 2. Vorsitzende Sylke Marx, Schatzmeister Dr. Hans Voß und Dorothee Linke, Katrin von Lenthe, Svenia Karges, Eva Löw

In dieser Ausgabe können wir wieder lesen, wofür FLUX steht: für Begegnungen auf Augenhöhe, für kreative Lösungen und für das gute Gefühl, gemeinsam etwas zu bewegen.

Mehr als 100 aktive Ehrenamtliche engagieren sich dafür. Wie geht es ihnen, wenn sie außerhalb von FLUX die Diskussionen um Überfremdung der Gesellschaft, zu vielen Flüchtlingen und ähnliches erleben? Viele von uns bei FLUX sind erschüttert, denn solche Äußerung beleidigen all diejenigen, die längst Teil dieser Gesellschaft sind: Ärzte*innen, Handwerker*innen, Lehrer*innen, Pfleger*innen – Menschen, die dieses Land mittragen, Tag für Tag. Integration ist kein Zugeständnis, sie ist ein Gewinn. Diese Menschen haben sich mit großem Einsatz integriert, die Sprache und neue Regeln gelernt, Chancen gesucht und eingefordert. Sie haben auf Vertrauen gesetzt und keine Furcht vor ihrer Zukunft gehabt. Wir haben großen Respekt vor ihrer Leistung und sind dankbar, dass sie unsere Gesellschaft stärken.

FLUX leistet in Hildesheim einen spürbaren Beitrag zur Integration und damit zu einer intakten, starken Gesellschaft. Ob Alltagshilfe, Beratung, Vermittlung in den Arbeitsmarkt, Empowerment oder Ehrenamtsarbeit – dazu brauchen wir Menschen wie

Sie mit Energie, Herz und einer Portion Mut. Wir freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam zu agieren – vernetzt, engagiert und voller Tatendrang.

Integration ist kein Zugeständnis. Sie ist ein Gewinn.

Jenen, denen eine aktive Mitarbeit nicht möglich ist, bieten wir jetzt eine weitere Alternative:

Werden Sie **Fördermitglied** in unserem neu gegründeten Verein **FLUX & Friends Hildesheim e.V.** Mit einem regelmäßigen Beitrag ab 10 € im Monat geben Sie uns finanzielle Planungssicherheit. So können wir zusammen neue Projekte starten sowie flexibel und individuell auf Herausforderungen reagieren.

Egal, ob aktives Mitglied im FLUX-Team oder Fördermitglied bei FLUX & Friends - Sie leisten damit Ihren persönlichen Beitrag für eine vielfältige, solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft – lokal, unbürokratisch und sehr wirkungsvoll!

Friedhelm Zill

Kontakt

Telefon 05121 – 675 28 00 oder E-Mail
flux-and-friends@flux-hildesheim.de

Schwarzer Vollbart, Basecap, dazwischen zwei strahlende Augen: Aziz Alahmad. Aziz stammt aus Syrien, bricht in den Kriegswirren sein Studium ab, übersteht die Flucht über die Balkanroute, studiert in Hildesheim, ist viele Jahre bei FLUX unentbehrlich und verlässt uns zum 1. Oktober 2025.

Danke und tschüss, lieber Aziz!

Das ist in Kurzfassung der Lebenslauf von 2015 bis 2025 eines tollen Menschen.



Lieber Aziz,

2015 bist du als Geflüchteter aus Syrien nach Deutschland gekommen. Dein Weg war alles andere als einfach, aber du hast nie aufgegeben. Mit beeindruckender Entschlossenheit lernst du die deutsche Sprache – Schritt für Schritt, immer zielstrebig, immer den Blick nach vorn. Deine Devise: Sprache ist der Schlüssel zu allem. Sie öffnet Türen zu Bildung, Arbeit, Freundschaften und echter Teilhabe.

Bei FLUX hast du Unterstützung gefunden, aber vor allem hast du dich selbst mit Energie und Engagement eingebracht als

ehrenamtlicher Übersetzer und als Berater. Und das alles parallel zum erfolgreich abgeschlossenen Studium der Sozialen Arbeit an der HAWK. Chapeau!

Nun wirst du in einer Erstaufnahmeeinrichtung für viele Menschen ein wichtiger Begleiter sein. Deine Erfahrungen sind geprägt von Flucht, Ankommen, Schwierigkeiten, aber auch davon, Chancen zu sehen und zu ergreifen. Damit schenkst du anderen Orientierung und Hoffnung. Genau das macht dich zu einem ganz besonderen Menschen und Kollegen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir ein Stück deines Weges mit dir gehen durften. Wir vermissen dich hier bei FLUX – deine Offenheit, deinen Humor, deine Stärke. Gleichzeitig freuen wir uns riesig für dich und sind sicher: Du wirst in deiner neuen Aufgabe viele Herzen erreichen und Menschen Mut machen.

Alles Gute für deinen weiteren Weg, Aziz – und bleib so, wie du bist!

Wolfgang Rehkate
für das ganze FLUX-Team

Der lange Weg – Schritt für Schritt

Dorina Bolocan ist in der Republik Moldau aufgewachsen, wo sie das Gymnasium besuchte und an der Universität in Cahul ihren Abschluss als Grundschullehrerin erwarb. Drei Jahre lang arbeitete sie dort bereits als Erzieherin.

2017 beginnt für Dorina ein neues Kapitel: Gemeinsam mit Mann und Tochter kommt sie nach Hildesheim. Der Weg, in Deutschland als Pädagogin Fuß zu fassen, ist allerdings voller Hürden. Anerkennung, Quereinstieg – alles klingt kompliziert und unüberwindbar. Doch Dorina gibt nicht auf. Nach der Elternzeit wagt sie den Neuanfang mit der Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin. Mit Fleiß und Ausdauer schafft sie den Abschluss, sammelt ein Jahr praktische Erfahrung und schließt 2025 auch die Weiterbildung zur Erzieherin ab – ihr Ziel immer klar vor Augen. Auf diesem Weg ist sie nicht allein: Hans Voss, ein ehrenamtlicher Helfer bei FLUX, begleitet sie, hört ihr zu, ermutigt und stärkt ihr Vertrauen in sich selbst.



So wird aus Dorinas Geschichte eine Erzählung von Mut, Neubeginn und dem festen Glauben daran, dass es sich lohnt, den eigenen Weg zu gehen - Schritt für Schritt.

Am 26. Juni 2025 erhalte ich diese berührende Nachricht von Dorina:

Hi, ich wollte dir sagen, dass ich die Ausbildung geschafft habe. Dankeschön für die Unterstützung. Ohne euch, ohne Flux, ohne Hans hätte ich es nicht geschafft. Dankeschön für alles, ihr habt mein Schicksal geändert. Danke ist nicht genug zu sagen, für was ihr macht.

Wir wünschen Dorina für ihren weiteren Lebensweg beruflich und privat viel Erfolg und Zufriedenheit!

Wolfgang Rehkate

Flurfunk

Auf dem Flur treffe ich Adam, den ich schon länger nicht mehr gesehen hatte. „Was macht dein Führerschein?“ frage ich ihn. Er strahlt und sagt: „Habe ich schon geschafft. Ich dachte, das geht in die Hose, aber ging in die Tasche.“

Eva Löw

FLUX beim Firmenlauf 2025



Bei strahlendem Wetter und ausgelassener Stimmung nahm ein 13-köpfiges FLUX-Team aus hochmotivierten Ehrenamtlichen und Geflüchteten gemeinsam am Firmenlauf 2025 teil.

Ein besonderer Erfolg war der herausragende 9,5 km-Lauf von Samuel Negash aus Eritrea, der den Gesamtsieg errang und damit für großen Jubel im gesamten FLUX-Team sorgte. Für alle Beteiligten war es ein gelungenes Event, das sportlichen Ehrgeiz, Teamgeist und Spaß perfekt vereinte. Schon jetzt freut sich das FLUX-Team, wenn es auch 2026 heißt: Auf die Plätze-fertig-los!

Wolfgang Rehkate

Aus Begegnung wächst Gemeinschaft – neue Initiativen entstehen



Aus dem ehemaligen Begegnungsraum RAZOM, dem jetzigen Hi.Punkt in der Arnekengalerie haben sich im Laufe der Zeit wertvolle, neue Initiativen entwickelt, die den Geist der Begegnung weitertragen und auf unterschiedliche Weise Gemeinschaft und Integration fördern.

Drei Gruppen sind besonders hervorzuheben:

Ukraine - Stammtisch

Einmal im Monat kommen Ukrainerinnen und FLUXler zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, Sorgen zu teilen und Alltagshilfe zu organisieren. Die Gruppe ist bunt gemischt – jung und alt, Neuangekommene und Einheimische. Besonderer Wert wird darauf gelegt, dass man möglichst im Wechsel sitzt, um Austausch zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Sprache: Ziel ist es miteinander zu sprechen, voneinander zu lernen und Hemmungen abzubauen. In den Sommermonaten findet der Treff im Godehardsgarten statt.

Freundinnentreff

Einmal im Monat treffen sich Frauen

unterschiedlicher Herkunft im privaten Rahmen, reihum bei einer Teilnehmerin zu Hause. Jede bringt etwas zu essen mit, oft köstliche Spezialitäten aus dem jeweiligen Herkunftsland. Im Mittelpunkt steht das Miteinander, das Teilen von Erfahrungen und das Entstehen neuer Freundschaften. Auch Kinder sind mit dabei und unter ihnen sind auch neue Freundschaften entstanden. Der Treff bietet einen geschützten Raum für Begegnung, Wertschätzung und kulturellen Austausch.

Friedensgebet

Seit Oktober 2023 wird herzlich jeden Dienstag von 17:45-18.00 Uhr in die Seminarkirche im Brühl 16 eingeladen. In diesen 15 Minuten wird Raum geschaffen für Stille, Gebet und die gemeinsame Hoffnung auf Frieden in der Ukraine und in der Welt.

Diese Gruppen zeigen: Wo Menschen einander begegnen, entstehen Vertrauen, neue Ideen und Initiativen, die tragen.

Svenia Karges

FLUX begrüßt . . .



Maike Reinhardt als neue Mitarbeiterin in der Senkingstraße. Maike ist ausgebildete Kulturwissenschaftlerin und DaZ-Lehrein (DaZ – Deutsch als Zweitsprache). Bei FLUX unterstützt sie die Lernenden bei der Kurssuche und organisiert die Prüfungsvorbereitungen. Weiterhin ist sie Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen der FLUX Schule in fachlichen Fragen und zuständig für die Organisation von Weiterbildungen.

Ihr Schwerpunkt wird die Entwicklung neuer oder verbesserter Sprachlernformate sein, um noch effektiver helfen und fördern zu können.

Liebe Maike, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen dir Freude und Erfolg in der FLUX Schule!

Wolfgang Rehkate

Vater und Sohn

2016 flüchtet Hussein Aljeris aus Aleppo, fast 50 Jahre alt, mit seiner Familie nach Deutschland. In Syrien hat er eine Ausbildung zum Technischen Assistenten in Anästhesie und Intensivmedizin absolviert und 20 Jahre in Aleppo an Krankenhaus und Universitätsklinik gearbeitet. Er spricht inzwischen gut Deutsch und sucht Arbeit in seinem Beruf.

Nach einer Gleichwertigkeitsprüfung seiner syrischen Ausbildung zur deutschen, erhält er Auflagen zur Nachschulung von ca. 1.500 Stunden in der Praxis und 400 Stunden in der Theorie, wahrscheinlich ohne jegliche Berücksichtigung seiner 20 Jahre Arbeit in dem Beruf. Keine von 12 angeschriebenen Kliniken lässt sich auf eine Nachschulung ein, verständlich. Die Auflage wäre praktisch nur durch eine komplette dreijährige Ausbildung zu erfüllen.

2021 hat FLUX dennoch in kurzer Zeit einen Arbeitsplatz gefunden. Das Ärzteteam einer Tagesklinik hat ihm nach einem vierwöchigen Praktikum einen Arbeitsvertrag angeboten, in der Anfangszeit etwas niedriger honoriert und mit intensiver Einarbeitung verbunden. Nach der Zeit ist Hussein als vollwertiger Mitarbeiter dort bis heute beschäftigt.



2025 kommt ein Sohn von Hussein, Mohamad Aljeris, zu FLUX mit der Bitte, bei der Suche nach einem Praktikumsplatz zu helfen.

Mohamad, Jahrgang 1998, lernt schnell die deutsche Sprache, legt das Fachabitur ab und beginnt ein Studium des Bauingenieurwesens. Nun steht er kurz vor dem Abschluss. Er sucht dringend noch eine Arbeitsstelle für das Praxissemester.

Nach 2 Wochen hat FLUX einen erfolgreichen Vorschlag für ein passendes Praktikum gefunden. Die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch hat Mohamad selbst erledigt. Der Abschluss als Bachelor of Engineering ist in greifbarer Nähe.

Wir wünschen Vater und Sohn weiter viel Erfolg und Zufriedenheit in ihren ausgewählten Berufen.

Wolfgang Rehkate

Termine

Dienstag, 16.12.2025, um 18 Uhr: gemeinsamer Jahresausklang bei FLUX, Senkingstr.10a, 31137 Hildesheim

Donnerstag, 18.12.2025, ab 16 Uhr: Winter-Weihnachtsfeier im Hi.punkt, Amekengalerie, 31134 Hildesheim

17.12.2025 bis 5.1.2026: FLUX Weihnachtsferien.

Wir öffnen wieder am 6.1.2026, um 15 Uhr.

Spenden

Bei FLUX kann man vielfältig spenden: Zeit, Geschenke, Geduld oder Geld. Wir sind dankbar über jeden Beitrag. Alles, was wir tun, soll den Menschen zu Gute kommen, die bei FLUX Hilfe suchen und Hilfe geben.

Wenn Sie die Arbeit der FLUX Flüchtlingshilfe schätzen, dann spenden Sie gern einen Betrag Ihrer Wahl. Auch dies hilft direkt den geflüchteten Menschen, die zu uns kommen.

Spendenkonto FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH

IBAN: DE81 2595 0130 0057 2878 21

Verwendungszweck: Spende FLUX



Einloggen in der Banking App, QR Code scannen, Betrag angeben und los geht's!



FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH

3. Stock rechts in der Senkingstr. 10 A, 31137 Hildesheim.

Mail: buero@flux-hildesheim.de, Telefon: 0 51 21 - 6 75 28 00

Allgemeine Öffnungszeiten:

Dienstag 15-18 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr

FLUX sagt Danke:

BEMM



BISTUM
HILDESHEIM



Stadt Hildesheim



Werbeagentur [CL DESIGN]



IMPRESSUM

Herausgeber:

FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH
Senkingstraße 10A 31137 Hildesheim
E-Mail: buero@flux-hildesheim.de
<https://flux-hildesheim.de>

Layout:

Werbeagentur CL DESIGN, Hildesheim

Druck:

typotime GbR, Hildesheim
Auflage: 500 Stück

Redaktion: Eva Löw, Wolfgang Rehkate, Inka Steffens, Svenja Karges

Copyright und Nachdruck:

FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH
Nachdruck nur mit Genehmigung

Erscheinungsdatum: Dezember 2025